

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem Hauptfleischmarkt Wiens, in der Hofmarkthalle, gab es heute, Geflügel und Blutfische ausgenommen, weder Fleisch noch fleischartige Ware. Gestern waren einschließlich 1000 Kilogramm Schaeckelklopsen im ganzen nur 4000 Kilogramm Fleisch vorrätig, infolgedessen war die Halle um halb 8 Uhr ausverkauft.

Von den Toren der Halle war nur das schmalste offen, und dort regelte Wache den Eintritt und ließ die in dichter Masse andrängende Menge nur truppweise ein.

Zu dem teureren Geflügel und den ebenso teureren Blutfischen trat selten ein Käufer, und sonst gab es nur folgende Waren: Der Stand der Fleischhauerkompagnie verkaufte Seifen und Kerzen, und der Stand des Handels- und Approvisio-

nierungsvereins, der größte Stand in der Halle, verkaufte Heidelbeeren.

Die Gemüsezufuhren waren für einen Montagmarkt gut. Es gab 15.000 Kilogramm Fisiolen, 5200 Kilogramm Erbsen, 95.000 Kilogramm Kürbisse, 65.000 Kilogramm Rüben, 6000 Kilogramm Gärtnerewaren, außerdem Gurken, Zwiebeln und Knoblauch. In Obst wurden 63.000 Kilogramm Marillen, 45.000 Kilogramm Pflaumen, ferner in kleineren Mengen Mirabellen, Äpfel, Birnen und Heidelbeeren aufgebracht.